

Plochinger Nachrichten

AMTSBLATT STADT PLOCHINGEN

Onlineausgabe unter:
www.lokalmatador.de

Nummer 5

Donnerstag, 4. Februar 2021

Unterstützung von Geflüchteten aus Überzeugung

Zur Verabschiedung des Ehrenamtskoordinators Kurt Hilsenbeck – Stadt Plochingen ordnet Zuständigkeiten neu

Die Arbeit mit Geflüchteten ist sein „Herzensthema“. Der Ehrenamtskoordinator Kurt Hilsenbeck ist der Dreh-, Angel- und Ankerpunkt im und ums Begegnungscafé im.Markt8. Angestellt beim Kreisdiakonieverband begleitete er vier Jahre lang die vom Landkreis geförderte Stelle. Nachdem Ende Januar die Förderung auslief und die Stadt Plochingen künftig im BürgerService eine Stelle im Bereich Integration und Migration sowie fürs Ehrenamt einrichten wird, fällt mit Hilsenbeck zwar keine Stelle weg, aber es gehe „ein Familienmitglied“, meinte Hilsenbecks langjähriger Mitstreiter Gottfried Gienger vom Lokalen Bündnis für Flüchtlinge (LBF).

Bei Hilsenbecks Verabschiedung stellte Bürgermeister Frank Buß fest, dass „angesichts von Corona das, was uns vor fünf Jahren beschäftigt hat, weitgehend in den Hintergrund der öffentlichen Wahrnehmung rückte“. Damals lastete auf der Gesellschaft, Politik und den Kommunen ein massiver Druck aufgrund der Vielzahl an Flüchtlingen, die zu uns kamen. Es war eine „nicht absehbare Aufgabe, man wusste erst nicht, wie darauf reagiert werden soll und es gab keine wirklichen Strukturen“.

„Ein Glücksfall für uns“

Die Stadt Plochingen habe „einen großen Fundus an Ehrenamtlichen gefunden“ und deren Arbeit sowie die des Ehrenamtskoordinators hatten ganz erheblich dazu beigetragen, dass das Thema in „geordneten Bahnen abgelaufen“ sei, so Buß. Der Landkreis Esslingen habe zusammen mit der Diakonie schnell reagiert und Hilsenbeck sei „ein Glücksfall für uns“ gewesen. Die Gruppe Ehrenamtlicher habe sich stabilisiert, Impulse gegeben und die

meisten hielten von Anfang an bis jetzt durch. Als „Mädchen für alles“ habe Hilsenbeck vieles ins Leben gerufen und gelenkt. Angefangen von der Kommunikation mit Stellen und Ämtern des Landkreises, Wohnheimleitungen, dem Jobcenter oder Ausländeramt bis zum Coaching von Ehrenamtlichen. Der Bürgermeister bedankte sich im Namen der Stadt Plochingen bei ihm. Er habe „herausragende Arbeit geleistet“, doch jetzt würden sich die Wege trennen. Mit Felix Unseld, dem ehemaligen städtischen Flüchtlingskoordinator, hat Hilsenbeck eng zusammengearbeitet. Nachdem dieser die Stadtverwaltung verließ, wurden dann auch die Stellenanteile reduziert – jetzt nicht mehr in der Stabsstelle, sondern beim Ordnungsamt angesiedelt. Ferner hat sich gezeigt, dass es schwierig ist, wenn die gleiche Person einerseits sozialarbeiterisch tätig ist und andererseits Aufgaben des Ordnungsamts ausführt.

Neuaufrichtung des Bereichs Migration und Integration

Vor Weihnachten entschied daher der Gemeinderat, diese Konstellation so nicht weiter fortzusetzen, sondern eine halbe Stelle für den Bereich Integration und Migration sowie für das Ehrenamt zusammen mit einer haben Stelle im BürgerService einzurichten. Damit werde auch der Integrationsplan der Stadt wieder aufgegriffen. Verschiedene Bereiche sollen dadurch zusammengeführt werden und ein Austausch erfolgen. Deshalb werde die Stadt das Förderprogramm des Landkreises nicht selbst weiterführen, sondern das Themenfeld perspektivisch neu ausrichten, erklärt Buß. Insofern bedeute die Verabschiedung Hilsenbecks eine Zäsur. Buß hätte ger-



Der Aufbau des Begegnungszentrums war ein Meilenstein, sagt Kurt Hilsenbeck.

ne gleich einen Nachfolger vorgestellt, doch die Neubesetzung der Stelle sei noch nicht abgeschlossen.

Es sei „keine Entscheidung gegen Hilsenbeck“ gewesen, betonte auch Uwe Bürk, der Amtsleiter BürgerService, Familie, Bildung und Soziales sowie Öffentliche Ordnung. Vielmehr habe er die Zusammenarbeit stets als gut empfunden. Doch Vieles sei im Fluss und auch die Aufgaben hätten sich gewandelt. Das Land fördere mit einer Anschubfinanzierung die Stelle eines Integrationsbeauftragten. Zudem sei die Stadt mit der Integrationsmanagerin Bagnu Urbano gut aufgestellt.

Not gelindert und Strukturen geschaffen

Gottfried Gienger vom Lokalen Bündnis für Flüchtlinge (LBF) verstand sich mit Hilsenbeck sofort nach dem ersten

Fortsetzung auf Seite 2



Fortsetzung von Seite 1

Gespräch. Von daher sei es keine Stelle, die wegfallt, „sondern ein Familienmitglied“, bedauert er. „Nicht alles, was du gemacht hast, stand auf deinem Aufgabenzettel“, bemerkte Gienger. Da ging es um die Sondierung und Weitergabe von Infos, zum Beispiel bei Gesetzesänderungen, zu Leistungen des Jobcenters, zu Themen wie Ausbildung und Beschäftigung, Wohnungssuche, Sprachvermittlung oder Bleibeperspektive. Fähigkeiten der Mediation und des Konfliktmanagements waren gefragt. Hilsenbeck unterstützte bei der Wohnungssuche, bei Wohnraumzuweisungen, bei verfahrenen Situationen mit Behörden oder der Beschaffung für Schüler-PCs. Der Netzwerker vermittelte zur Migrationsberatung, zu sozialen, psychologischen oder therapeutischen Stellen. Er führte Netzwerke zusammen und half mit, die schlimmste Not abzuwenden. Seit Beginn der Corona-Pandemie waren Wertschätzung, Für- und Seelsorge wieder verstärkt nötig. Plochingen habe fehlende Strukturen geschaffen, indem alle, vom Gemeinderat bis zur Verwaltung, aktiv mitgewirkt haben. Am liebsten wäre es Gienger gewesen, Hilsenbeck würde die Stelle im Rathaus besetzen. Doch dieser, angestellt beim Diakonischen Werk des Kirchenbezirks, hat bereits als Quartiersmanager in Esslingen-Weil seinen neuen Auftrag. Sei die Pandemie überstanden, soll es noch eine Abschiedsfeier geben. Die Verbindung gehe weiter, ist sich Gienger gewiss.

im.Markt8: Ein Meilenstein

Hilsenbeck empfand seine Arbeit auch als „Glücksgriff“, nachdem er zuvor im Bezirksjugendwerk tätig war. Im Jahr 2016 richtete die Evangelische Landeskirche in jedem Kirchenbezirk eine halbe Stelle in der Flüchtlingsarbeit ein. Aus der Raumschaft Plochingen und Baltmannsweiler erreichte ihn die Anfrage, sich auf kommunaler Ebene bei



Gottfried Gienger vom LBF, Kurt Hilsenbeck und Bürgermeister Frank Buß (v. l.) bei der Verabschiedung in den Räumen des Begegnungszentrums.

der Begleitung Ehrenamtlicher in der Flüchtlingsarbeit zu engagieren. Mit dem kommunalen und diakonischen Netzwerk verband er verschiedene Stränge und konnte auf gute Ressourcen zurückgreifen, erzählt er. Die Stadt Plochingen wünschte sich 2018 dann, ein Zentrum fürs Ehrenamt einzurichten. Eine „tolle Leistung und ein Meilenstein“ sei der Aufbau des Zentrums im.Markt8 innerhalb von nur drei Monaten gewesen. Seither dient es als Ort für Treffen, Schulungen und zur Lernunterstützung. Ein Möbellager, eine Kleiderkammer und Fahrradwerkstatt kamen hinzu. Trotz Corona traf man sich regelmäßig 14-tägig zur Sprecherrunde und auch die Anzahl Ehrenamtlicher blieb stabil. Insgesamt etwa 60 sind weiterhin „unter dem Radar der öffentlichen Wahrnehmung aktiv“, auch in der Corona-Zeit. Eine neue Form des Ehrenamts, ein „Ehrenamt 4.0“, sei entstanden mit virtuellen Treffen oder Zusammenkünften draußen im Garten. Obschon die Arbeit herausfordernd war, habe sie Spaß gemacht. Neben der neuen Stelle wird Hilsenbeck weiterhin mit 15 Prozent in Baltmannsweiler als Ehrenamtskoordinator tätig sein. Zudem mit zehn Prozent in der kirchlich-diakonischen Flüchtlingsarbeit, auch in Plochingen.

Vernetzung als zentrale Aufgabe

Für Hilsenbeck ist es an der Zeit, dass sich alle, die sich in der Arbeit mit Geflüchteten engagieren, vernetzen. So könnten „sichere Häfen“ entstehen – Städte, die bereit sind, mehr Menschen aufzunehmen, als ihnen durch die Verteilungsquoten für Flüchtlinge zugewiesen werden – und so könnten Menschen über ihre operative Arbeit hinaus politisch aktiv werden.

Mit dem „Jour-Fixe“, der Einrichtung eines Runden Tisches, an dem sich alle Akteure seit 2018 – von der AWO mit dem sozialen Dienst über das Ehrenamt bis zu den Ämtern – zusammengeschlossen haben, sei in Plochingen schon vieles gebündelt. Das gelte es, am Leben zu halten. Es müsse ein Austausch verschiedener Fragestellungen geben und am Thema Flüchtlingsarbeit müsse man dranbleiben. Hilsenbeck betonte, dass das, was das Ehrenamt dort für die Zivilgesellschaft leiste, wahrgenommen und gewürdigt werden müsse.

Wenngleich die Arbeit mit Geflüchteten „zu ihm kam“, wie Hilsenbeck sagt, sei es trotzdem sein „Herzenthema“. Sein größter Wunsch: Dass nach Corona das Miteinander im Begegnungszentrum und die Ehrenamtsarbeit so wiederbelebt werden, wie es vor der Pandemie war.



DEUTSCHLAND
KREMPelt DIE
#ÄRMELHOCH
FÜR DIE CORONA-SCHUTZIMPFUNG

Zusammen
gegen Corona



Stadt Plochingen unterzeichnet Erklärung zum Klimapakt

Plochingen schneidet beim Klimaschutz-Steckbrief „relativ gut“ ab, in manchen Bereichen gibt's aber noch Luft nach oben

Die Gemeinderäte stimmten im Ausschuss für Bauen, Technik und Umwelt einstimmig der Unterzeichnung der Unterstützungserklärung zum Klimaschutzpakt zwischen dem Land und den kommunalen Landesverbänden zu, die unter anderem vorsieht, bis zum Jahr 2040 eine weitgehend klimaneutrale Verwaltung zu erreichen. Des Weiteren erläuterte Helmut Bauer vom Heidelberger Institut für Energie- und Umweltforschung (ifeu) den im Rahmen des Klimaschutzkonzepts des Landkreises Esslingen erstellten Plochinger Klimaschutz-Steckbrief und legte weitere Handlungsperspektiven für die Stadt dar.

Nach Bürgermeister Frank Buß bildete das Jahr 2016 die Datenbasis für den Plochinger Steckbrief. „Wo stehen wir heute?“, fragte er. Seither wurde der „Masterplan Wohnungsbau“ verabschiedet, das Mobilitäts- und Verkehrsprojekt „MOVE 2035“ ist auf dem Weg, die Stadtverwaltung schaffte mehrere E-Fahrzeuge an und ließ Ladestationen errichten, die Stadt trat dem Kommunalen Klimaschutzverein bei, derzeit werden etwa 450 Straßenleuchten ausgewechselt und auf den Dächern des Rathauses sowie am Kinderhaus „Am Johanniterpark“ wurden Fotovoltaikanlagen installiert. Buß möchte diese Maßnahmen „nicht als Ruhekitz, sondern als gute Basis, auf der wir aufbauen können“ sehen. Nun gehe es um künftige Handlungsbedarfe und es gelte aufzuzeigen, mit welchen Ressourcen kommunale Projekte vorangebracht und wie die Einwohner erreicht sowie das Gewerbe überzeugt werden können.

Mithilfe der Klimaschutzagentur CO₂-Emissionen senken

Helmut Bauer ging zunächst darauf ein, wie das Klimaschutzkonzept des Landkreises und der Steckbrief der Stadt Plochingen aufgebaut sind. Das Klimaschutzkonzept des Landkreises sieht vor, die frühere Energieagentur neu zu konzipieren. Die Bilanzen aus dem Bilanzjahr 2017 sollen Fortschreibungen ermöglichen. Daraus abgeleitet werden Szenarien entwickelt, die verdeutlichen sollen, wo wir 2030 und 2050 stehen. Ein nach Handlungsfeldern und Zuständigkeiten aufgeteilter Maßnahmenkatalog sowie ein Leitbild mit Zielen sollen entwickelt werden. In einem weiteren Schritt sollen eine Verstärkungsstrategie entworfen, Öffentlich-

keitsarbeit aufgebaut und ein Kommunikationskonzept erstellt werden.

Bis zum Jahr 2030 sollen mindestens 25 Prozent der CO₂-Emissionen verringert werden. Als ambitioniertes Ziel werde sogar eine Verringerung um 35 Prozent angestrebt. Bis zum Jahr 2050 sollen die Treibhausgasemissionen um 60 Prozent gesenkt werden.

Die Klimaschutzagentur des Landkreises, deren Klimaschutzmanagerin Dr. Christine Griebel vergangene Woche im Landratsamt vorgestellt wurde, soll mit 3,5 Stellen ausgestattet werden, der Gesamtumsatz wird mit jährlich 350 000 Euro veranschlagt. Ein Beirat soll die Agentur begleiten, die Kommunen, private Haushalte und das Gewerbe berät. Insgesamt 35 Klimaschutzagenturen werden derzeit im Land aufgebaut. Für 26 Kommunen, die dem Kommunalen Klimaschutzverein des Landkreises beigetreten sind, wurden Steckbriefe erstellt.

Plochinger Klimaschutzsteckbrief:

Viel Konzeptarbeit, aber bei der Umsetzung hapert's noch

25 Prozent Strom und 27 Prozent Wärme ließen sich in Plochingen bei privaten Wohnungen, kommunalen Gebäuden und beim Gewerbe noch einsparen. Der Anteil an kommunalen Liegenschaften liegt jedoch bei lediglich 2 Prozent. Aus den Strukturdaten und Einsparpotenzialen lassen sich schließlich Handlungsempfehlungen ableiten.

Über eine Klimaschutz-Checkliste wurden die Klimaschutzaktivitäten der Stadt Plochingen im Steckbrief eingestuft. Aktivitäten, beispielsweise in den Bereichen Energiemanagement, Verkehr, Öffentlichkeitsarbeit oder der Grad der Institutionalisierung wurden bewertet. Bauer bescheinigte der Stadt „viel Konzept- und Strategiearbeit, aber noch wenig Umsetzung“.

Alles in allem stehe Plochingen „relativ gut da“. Mehr Öffentlichkeitsarbeit, auf private Haushalte und das Gewerbe zugehen, hier gebe es noch großen Handlungsbedarf. Ebenso beim Energieverbrauch privater Haushalte und dem Gewerbe und damit auch bei den CO₂-Emissionen. In Bezug auf den Verkehr habe die Stadt kaum Einfluss, da Plochingen viel Durchgangsverkehr habe, der teils auf Straßen, die nicht der Stadt gehören, fahre. Im kommunalen Bereich ließe sich beim Strom noch 25 Prozent einsparen, bei der Wärme noch 18 Prozent. „Dort liegen



Die Klimaschutzmanagerin des Landkreises Dr. Christine Griebel arbeitet seit November 2020 in der neuen Klimaschutzagentur.

Sie richtig gut“, bescheinigte Bauer. Doch je geringer das Potenzial werde, desto aufwendiger werde es. Bei den kommunalen Gebäuden habe man die richtige Strategie gewählt. Hier zahle sich die Arbeit des städtischen Energiemanagers Thomas Silberhorn und der Einstieg ins Energieeinsparcontracting aus. Lediglich bei zwei Liegenschaften – dem Bauhof und dem Gymnasium – gebe es bezüglich der Wärme noch Potenziale. „Gratulation für Ihr Energie- und Gebäudemanagement“, beglückwünschte Bauer. In Schulen und Sportstätten sei es erfahrungsgemäß am schwierigsten mit dem Energiesparen, doch „Sie haben schon sehr viel erreicht“. Von daher gebe es auf diesem Gebiet kaum noch Empfehlungen und man sehe, dass „Profis am Werk“ gewesen seien.

Schulprojekte, Öffentlichkeitsarbeit, Anreize und Kampagnen

Als spezielle Maßnahmen riet Bauer, beispielsweise Schulprojekte ins Leben zu rufen, die Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation zu fördern, allgemeine Handlungsempfehlungen zu unterbreiten und Anreize zu schaffen. Kommunen könnten Förderprogramme auflegen, um Privathaushalte zu bewegen, Fotovoltaikanlagen zu installieren. „Um klimaneutral zu werden, brauchen Sie Partner“, so Bauer, ansonsten könnten die Ziele des Pariser Abkommens nicht erreicht werden. Städtische Kampagnen könnten die Sanierungsquote steigern und in der Verwaltung sei ein Ansprechpartner für die Klimaschutz-



Fortsetzung von Seite 3

agentur wichtig. In Neubaugebieten könnten Vorgaben gemacht werden, zum Beispiel um Wärmenetze oder Passivhäuser zu bauen.

Für eine Institutionalisierung des Klimaschutzes

Reiner Nußbaum (CDU) forderte, die Stadtverwaltung entsprechend den Klimaschutzanforderungen auszurichten. In diesem Bereich „muss Kompetenz da sein“, sagte er. Und der Bereich privater Haushalte und das Gewerbe müsse angegangen werden.

Dr. Joachim Hahn (SPD) betonte, dass die Kommunen bei der Klimaschutzagentur aktiv mitmachen müssen. „Wir könnten in Vielem besser dastehen, sind zwar auf einem guten Weg, es geht aber viel zu schleppend“, be-

mängelte er. Die Einwohnerschaft gelte es auf dem Weg zur klimaneutralen Kommune stärker zu motivieren und „wir selbst müssen mutigere Entschlüsse fassen“. Gäbe es mehr Fotovoltaikanlagen auf den Dächern, „würden wir besser dastehen“.

„Unsere Handlungsmöglichkeiten sind leider relativ gering“, konstatierte Stefan Kirchner (OGL). Im privaten und gewerblichen Bereich gäbe es ein Mehrfaches an Einsparpotenzial als im kommunalen Bereich. „Da sind Dimensionen dazwischen ohne wesentlichen Hebel“, so Kirchner. Er meinte, dass der Verkehr kein unwesentlicher Faktor sei. „Zur Verbesserung der ÖPNV-Situation haben wir mehrere Anträge gestellt, hier hätten wir Handlungsmöglichkeiten.“ Die Klimaschutzagentur sei Ansprechpartner, doch brauche es auch eine Schnittstelle in der Verwaltung.

Dr. Klaus Hink (fraktionslos) betonte, dass kommunale Liegenschaften nur 2 Prozent beim Klimaschutz ausmachen. Bei der Industrie, dem Gewerbe, Verkehr und den privaten Haushalten werde „die eigentliche Schlacht geschlagen“. Doch nicht alle hätten Geld für eine Fotovoltaikanlage. Die Stadt könne Vorbild sein und kommunizieren, dass sich eine Anschaffung rechne. Für Bürgermeister Frank Buß steht fest, dass man sich „über die Institutionalisierung in der Stadtverwaltung Gedanken machen“ müsse. Öffentlichkeitsarbeit und Wirtschaftsförderung seien gefragt. Von der Klimaschutzagentur könne Input geholt werden, „aber viele Aufgaben werden wir selbst erledigen müssen“. Bei der Sanierung des Gymnasiums und beim Bauhof gebe es energetisch jedenfalls noch Optimierungsbedarf.

Künstler – Architekt – Philosoph

Erinnerung an den Plochinger Rüdiger Keßler, der Ende vergangenen Jahres verstorben ist

Der 1940 geborene Rüdiger Keßler studierte Architektur und Philosophie. Der Neffe des Reutlinger Künstlers, Baugestalters und Galeristen Anton Geiselhart richtete seinen Blick auf und hinter die Dinge. In den 60er-Jahren begann er Malerei und Plastik in Stuttgart und Umgebung auszustellen. Zuletzt lebte er in München, wo er nun verstarb.

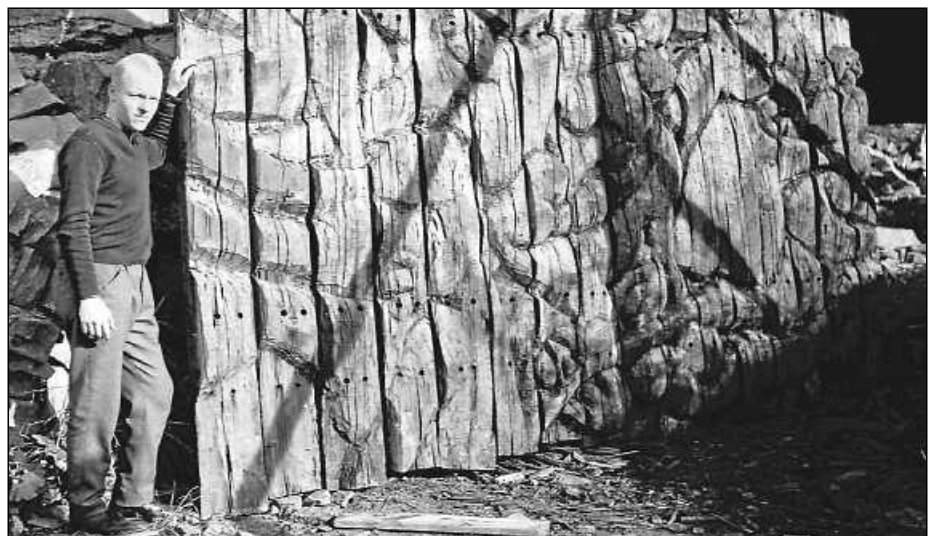
Im April 1962 stellte der 22-jährige Plochinger Künstler Rüdiger Keßler in der Stadthalle insgesamt 88 großformatige Ölbilder aus – einen Querschnitt seiner intensiven Beschäftigung mit der gegenständlichen Darstellung von Menschen, Landschaften und Maschinen. An diese für Plochingen damals spektakuläre Ausstellung, der in den 60er-Jahren noch einige Präsentationen seiner Werke folgten, werden sich noch heute ältere Plochinger erinnern. Und in einigen Häusern hängen sicherlich noch einige der großen Ölbilder, darunter auch zahlreiche Porträts, die mit scharfem Blick und kraftvollem Pinsel spezifisch abbilden und charakterisieren.

Die Freude am großen Format zeigte Keßler auch bei einigen seiner plastischen Holzarbeiten, zum Beispiel bei der Reliefwand aus aufgereihten Eisenbahnschwellen.

In der Generation der heute um die 80-Jährigen erinnern sich sicher noch manche „alte Plochinger“ an Rüdiger Keßler als eine Künstlerpersönlichkeit, die mit bescheidenem Wesen und dem



Für großes Aufsehen sorgte der erst 22-jährige Künstler Rüdiger Keßler, als er 1962 in der Plochinger Stadthalle 88 großformatige Ölbilder ausstellte.



Rüdiger Keßler und das von ihm gestaltete Holzrelief mit ausgedienten Eisenbahnschwellen im Amselweg.

Fortsetzung auf Seite 5

Fortsetzung von Seite 4

Blick für die wesentlichen Dinge des Lebens begabt war.

Nun ist der Schöpfer dieser Kunstwerke, der in seinen letzten Lebensjahren zurückgezogen in München gelebt hatte, Ende des vergangenen Jahres verstorben.

Keßler zeichnete ein sehr hoher Anspruch an sich und seine Kunst aus. Er konzentrierte sich – nachdem er in Ausbildungs- und Studienzeit Kunst und Broterwerb parallel gelebt hatte – entschieden auf das praktische Arbeitsleben und auf die intensive Beschäftigung mit Philosophie. Die Sphäre der Malerei war für ihn so in den 70er-Jahren weitestgehend abgeschlossen.

Noch im Mai 2018 war in der Gundelfinger Galerie „Geiselhart“ eine sachkundig kuratierte Auswahl von Bildern und Grafiken Keßlers zusammengestellt – eine Rückschau auf einen Plochinger Künstler, der hier seine intensivste Schaffensperiode erlebte.



Der Plochinger Künstler Rüdiger Keßler während einer Schaffenspause.

Kitas und Schulen bleiben geschlossen

Aufgrund der Virusmutationen: Kitas und Schulen bleiben vorerst zu – Einreisesperren für Risikogebiete

Am Samstag, dem 30. Januar, beschloss die Landesregierung ihre Corona-Verordnung zu ändern. Kitas und Schulen bleiben nun doch bis 14. Februar – aufgrund der folgenden Faschingsferien in den allermeisten Fällen bis 21. Februar – geschlossen.

Wegen der mittlerweile auch schon in Deutschland aufgetretenen Virusmutanten bestehen seit Sonntag für bestimmte Risikogebiete mit vermehrten Virusmutationen Einreisesperren.

Nachdem bekannt wurde, dass sich Kinder einer Freiburger Kita mit der britischen Virusmutante angesteckt hatten, beschloss die Landesregierung, dass Kitas und Schulen nun auch bis zum 14. Februar geschlossen bleiben. Da in der darauffolgenden Woche in den allermeisten Schulen Faschingsferien sind, wird es mit dem Kita- und Schulbetrieb voraussichtlich nicht vor dem 22. Februar weitergehen – abgesehen von der Notbetreuung und bei Abschlussklassen.

Besucher dürfen Krankenhäuser nur nach vorherigem negativem Antigen-test und Atemschutz mit Standard FFP2 (DIN EN 149:2001), KN95 oder N95 betreten; Kinder von 6 bis 14 Jahren benötigen eine Alltagsmaske. Dabei haben die Krankenhäuser den Besuchern die Durchführung des Tests anzubieten.

Corona-Telefon der Stadt Plochingen

Die Stadt Plochingen bietet für ihre Bürger unter **07153/7005-240** ein Hilfefon an.

Hilfefon häusliche Gewalt

Das bundesweite Hilfefon „Gewalt gegen Frauen“ berät Betroffene häuslicher Gewalt sowie Angehörige rund um die Uhr unter **08000 116 016**.

Des Weiteren erlaubt die Corona-Verordnung, dass Wettannahmestellen unter Hygieneauflagen kontaktarm Wettscheine annehmen dürfen. Dabei gilt die Regel: Zehn Quadratmeter pro Person.

Einreisesperren für bestimmte Risikogebiete

Die Bundesregierung verhängte am Wochenende eine Einreisesperre für zunächst insgesamt sieben Länder, in denen sich die Coronavirusmutanten stark ausgebreitet haben. Vorerst bis zum 17. Februar gilt ein Beförderungsverbot für Irland, Portugal und Großbritannien sowie für Südafrika, Brasilien, Lesotho und Eswatini. Deutsche Staatsbürger oder Personen mit Wohnsitz in Deutschland dürfen wei-

Anmeldung zur Impfung in einem Kreisimpfzentrum (KIZ)

Eine Anmeldung zum Impfen muss über die Internetseite www.impfministeriumservice.de oder unter der **Impftermin-Servicehotline** des Landes unter **Tel. 116 117** erfolgen.

Da den Kreisimpfzentren weiterhin nur wenig Impfdosen zur Verfügung stehen, dürfte es immer noch schwer sein, sich für einen Termin anzumelden.

Impfen lassen kann man sich nur in demjenigen Landkreis, in dem auch der eigene Wohnsitz angemeldet ist. Höchste Priorität haben Menschen ab 80 Jahren; Personen, die in stationären Einrichtungen gepflegt werden oder tätig sind; Pflegekräfte im ambulanten Pflegedienst; Personen in medizinischen Einrichtungen, die in hohem Maße einer Ansteckung durch das Coronavirus ausgesetzt sind; und Personen in medizinischen Einrichtungen, die Risikogruppen behandeln.

Weitere Infos unter: sozialministerium.baden-wuerttemberg.de, www.116117.de, www.landkreis-esslingen.de, www.plochingen.de

terhin aus diesen Ländern einreisen. Auch für Transitreisende und den Warenverkehr gelten Ausnahmen.




VERANSTALTUNG



für alle Kinder im Kindergarten- u. Grundschulalter

Sonntag, 14.2.21 um 10.30 Uhr

mit Verkleidung zu Fasching – kommt kostümiert!

Bei jedem Wetter! 
Treffpunkt beim Eingang Gemeindezentrum

Bitte beachten: die Erwachsenen müssen eine medizinische, die Kinder ab 6 Jahren eine Alltagsmaske tragen.

**Verbindliche Anmeldung
bis spät. Freitag, 12.2. um 12 Uhr
an stkonrad.plochingen@drs.de**

Wir freuen uns auf Euch!

Amtliche Bekanntmachungen

Einladung zu einer öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Bauen, Technik und Umwelt der Stadt Plochingen

Am Dienstag, dem 09.02.2021, Beginn 18:00 Uhr, findet in der Stadthalle in Plochingen eine Sitzung des Ausschusses für Bauen, Technik und Umwelt der Stadt Plochingen statt.

Tagesordnung

1. Bausachen
 - Grundstück Flst. 1014, Hermannstraße 18 -
 - Grundstück Flst. 5198 und 5198/4, Esslinger Straße 132/1 -
 - Grundstück Flst. 5201, Esslinger Straße 134 -
 - Grundstück Flst. 634/1, Bismarckstraße 27 -
 - Grundstück Flst. 3942/6, Rechbergstraße 6 - (Vorlagen-Nr: 014/2021)
2. Expressbuslinie Plochingen in Richtung Fildeggemeinden/Messe/Flughafen (Vorlagen-Nr: 013/2021)
3. Errichtung von zwei Fahrrad- bzw. Pedelec-Verleihstationen
Förderprogramm RegioRadStuttgart "Zwei für eine" (Vorlagen-Nr: 016/2021)

4. Umstellung der Straßenbeleuchtung

- Bericht

5. Pflanzung einer Jungeiche als Nachfolgebäum der Bühleiche

- Antrag der SPD-Fraktion -
(Vorlagen-Nr: 015/2021)

6. Bekanntgaben und Verschiedenes

Die Einwohnerschaft ist zur öffentlichen Sitzung eingeladen.

Die Bekanntmachung einer Sitzung und die Vorlagen zu den einzelnen öffentlichen Tagesordnungspunkten können auf der Homepage der Stadt Plochingen (www.plochingen.de / Verwalten und Gestalten / Gemeinderat) im sog. Rats- und Bürgerinformationssystem aufgerufen werden (direkter Link: <https://plochingen.more-rubin1.de>).

Öffentliche Ausschreibung

Öffentliche Ausschreibung:

Die Stadt Plochingen schreibt EU-weit öffentlich folgende Leistungen aus:

Generalsanierung und Erweiterung Gymnasium Plochingen:

- Gerüstarbeiten (BT B+F)

Die Ausschreibungsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei über die Homepage der Stadt Plochingen (www.plochingen.de) zur Verfügung.

Sonstige öffentliche Mitteilungen

Grundbesitzabgaben und Gewerbesteuer

1. Quartal 2021 fällig am 15. Februar 2021

Am 15. Februar 2021 sind die Grundsteuer und die Gewerbesteuer für das 1. Quartal 2021 zur Zahlung fällig.

Wir bitten alle Selbstzahler um Beachtung des Termins, da bei einer verspäteten Zahlung Mahngebühren und Säumniszuschläge berechnet werden müssen.

Bei den Zahlungspflichtigen, die der Stadtkasse Plochingen ein SEPA-Lastschrift-Mandat erteilt haben, wird der fällige Betrag pünktlich zum Fälligkeitstermin eingezogen. Bitte sorgen Sie dafür, dass Ihr Konto die erforderliche Deckung aufweist.

Wir empfehlen den Selbstzahlern ein SEPA-Lastschrift-Mandat zu erteilen, um unnötigen Ärger über Mahngebühren zu vermeiden. Formulare hierzu erhalten Sie über die Homepage der Stadt Plochingen oder können unter Telefon 07153 / 7005 – 412 oder -423 angefordert werden.

Bei Grundstücksveräußerungen ist der bisherige Eigentümer nach der gesetzlichen Regelung mindestens für das laufende Kalenderjahr, längstens bis zur Aufhebung des Steuerbescheids, zur Zahlung der Grundsteuer verpflichtet. Eine privatrechtliche bzw. vertragliche Regelung zwischen Verkäufer und Käufer bleibt hiervon unberührt.

Die vom Finanzamt vorzunehmende Zurechnungsforschreibung erfolgt zum 01.01. des auf die Grundstücksübergabe folgenden Jahres. Grundsätzlich kann davon ausgegangen werden, dass hierzu eine Bearbeitungszeit von mind. drei Monaten benötigt wird.

Wir bitten entsprechend um Beachtung.

Verschenkbörse

Wenn Sie brauchbare Gegenstände verschenken wollen bzw. wenn Sie etwas Gebrauchtes suchen, wenden Sie sich bitte an den Umweltbeauftragten (Herr Wagner, Verbandsbauamt Plochingen, Schulstraße 5, Raum 1.04, Tel. 07153/7005-606, E-Mail: wagner@plochingen.de).

Heute können wir anbieten:

1 Matratze (200/100, Höhe 22 cm, kaum gebraucht), Tel. (07153) 21 542

Plochinger Winterdienst Tag und Nacht im Einsatz



Das anhaltend winterliche Wetter in den vergangenen Tagen und Wochen mit Schneefällen und Glätte hat den städtischen Winterdienst voll in Anspruch genommen. Um für die nachhaltige Befahrbarkeit der Straßen und damit die Sicherheit im Verkehr zu sorgen, sind die Mitarbeiter*innen des Bauhofes Tag und Nacht im Einsatz und räumen bzw. streuen die entsprechende Bereiche.

Die VVS informiert

Chatbot: Fahrplanauskunft über WhatsApp

Mit neuem VVS Chatbot Verbindungen ganz bequem über WhatsApp abrufen

Verbindungen mit Bus und Bahn ganz einfach über das Smartphone abrufen – das geht beim VVS schon lange über die VVS-App „VVS mobil“. Künftig

gibt es mit dem VVS Chatbot noch eine weitere Möglichkeit. Über den Messengerdienst WhatsApp können Fahrgäste künftig ihre Verbindungen mit Bus und Bahn per Text- oder Spracheingabe abrufen. Der Vorteil: Der VVS Chatbot spuckt die Fahrtempfehlung als Fließtext aus. Das macht Verbindungsauskünfte noch verständlicher. Wer möchte kann die Vorlesefunktion aktivieren und sich seine Fahrt von A nach B vorlesen lassen. Dadurch haben auch sehbehinderte Menschen eine gute und einfache Möglichkeit, sich über die nächste Fahrtmöglichkeit zu informieren.

Wer den neuen Dienst nutzen möchte, speichert die WhatsApp-Nummer 0711 6606-2933 in seinen Kontakten ab. Dann den Chat in WhatsApp aufrufen und entweder über die Tastatur des Smartphones oder die Diktierfunktion die Verbindung eingeben bzw. einsprechen. Nach wenigen Augenblicken bekommt der Nutzer seine persönliche Fahrtempfehlung in kurzen und leicht verständlichen Sätzen. Das sieht dann zum Beispiel für die Anfrage „Stuttgart Messe – Stuttgart Hauptbahnhof“ so aus:

„Um 17.08 fährst du von der Haltestelle Flughafen/Messe von Gleis 2 mit der S2 Richtung Schorndorf bis zu deinem Ziel Stuttgart Hauptbahnhof (tief).

Ankunft um 17:36

Besonders praktisch: Die Auskunft über WhatsApp verbraucht wenig Daten, deshalb lassen sich Fahrplanauskünfte auch an Orten mit schlechter Mobilfunkdatenrate abrufen.

Die aktuellen Fahrplaninformationen bekommt der Chatbot aus der elektronischen Fahrplanauskunft (EFA) des VVS, die auch alle Informationen für die VVS-App und die Web-Auskunft auf der Homepage liefert. Der VVS Chatbot setzt auf eine sprachorientierte Ausgabe und ergänzt so die informationsorientierten Ausgabe-medien VVS-App und Webauskunft. Weitere Informationen zum VVS Chatbot, dessen Bedienung und Funktionsweise sind auf der Seite www.vvs.de/chatbot zusammengestellt.



Foto: Nodar Chernishev/istock/Getty Images Plus



Stadt Plochingen



Stadt Plochingen

Die Stadt Plochingen sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt zur Unterstützung im Amt für öffentliche Ordnung

Mitarbeiter in der Parkraumüberwachung (m/w/d)

Die Anstellung erfolgt befristet im Rahmen eines **geringfügigen Beschäftigungsverhältnisses** mit einer Arbeitszeit von durchschnittlich 10 Std./Woche.

Ihre Aufgaben:

Die Stelleninhaberin/der Stelleninhaber soll den städtischen Vollzugsdienst bei der Kontrolle des ruhenden Verkehrs insbesondere am Abend und an Wochenenden unterstützen.

Ihr Profil:

Eigeninitiative, selbstständiges Arbeiten und ein stets freundliches und kompetentes Auftreten gehören zu dieser verantwortungsvollen und abwechslungsreichen Tätigkeit. Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen bitten wir **bis 14.02.2021** an die Stadtverwaltung Plochingen, Personalamt, Schulstr. 7, 73207 Plochingen, oder per Mail an bewerbung@plochingen.de zu richten.

Bürgersprechstunde

Da aufgrund der Corona-Pandemie die persönlichen Bürgersprechstunden bis auf Weiteres entfallen müssen, biete ich Ihnen eine telefonische Bürgersprechstunde (wenn gewünscht, auch als Videoanruf) an am

Donnerstag, 11. Februar 2021, von 8.30 - 10.00 Uhr.

Bitte melden Sie sich bis Dienstag, 9. Februar 2021, bis spätestens 16 Uhr, mit Angabe Ihres Anliegens telefonisch unter 07153 7005-102. Wir rufen Sie dann im genannten Zeitraum zurück. Um möglichst vielen die Chance zu geben, ihr Anliegen vorzutragen, kann das Telefonat max. 10 Minuten dauern. gez. Frank Buß
Bürgermeister



Das erste Jahr im Kinderhaus am Johanniterpark

Das erste Jahr im Kinderhaus am Johanniterpark



Fotos: Kiha Joha

Ein Jahr vergeht rasend schnell. Auch wir im Kinderhaus am Johanniterpark bekommen das zu spüren. Vor genau einem Jahr, warteten wir pädagogischen Fachkräfte, voller Vorfriede auf den Umzug ins neue Kinderhaus, auf unsere neuen Aufgaben und natürlich auch auf die Kinder.

Bereits ab Januar 2020 kam das pädagogische Team des Kinderhauses täglich in die Einrichtung. Wir planten Abläufe, bereiteten die Räume vor, hatten Besprechungen und lernten uns gegenseitig kennen. Es gab viel zu tun und alle

machten sich voller Tatendrang an die Arbeit. Die Tage vergingen und der Wunsch nach Leben und Kinderstimmen im Haus wurde immer größer, denn schließlich war bereits alles vorbereitet.

Am 03. Februar 2020 zogen die ersten Kinder ins Kinderhaus ein und das Haus wurde endlich mit Leben gefüllt.

Mit der Zeit kamen immer mehr Kinder hinzu. Es wurde gespielt, gelacht, getröstet, geschlichtet, das erste Faschingsfest wurde gemeinsam gefeiert, bis im März die Hiobsbotschaft verkündet wurde: Corona – das Kinderhaus wird bis auf unbestimmte Zeit geschlossen. Den Lockdown nutzen wir für Arbeiten, die während des Normalbetriebs auf der Strecke blieben. Wir schrieben Raumkonzeptionen, optimierten Strukturen und Abläufe im Haus und hielten durch verschiedene Angebote den Kontakt zu unseren Kindern. So bekam jedes Kind an Ostern ein kleines Osternest vors Haus, Spielideen für die Familien wurden erstellt und ausgegeben und auch der Muttertag wurde nicht vergessen. So konnten wir trotz der schwierigen Umstände in Verbindung bleiben.

In dieser schwierigen Zeit gab es aber auch etwas zu feiern, denn Ende Mai zog das erste Krippenkind in unser Kinderhaus ein.

Ab Juni kehrten die Kinder aus dem Lockdown zurück. Sie kamen wieder täglich in das Kinderhaus und neue Kinder wurden aufgenommen. Nach und nach hielt der Alltag Einzug.



Im Sommer konnten wir endlich das im Garten gesäte Gras beim Wachsen beobachten. Und wie das Gras stetig an Dichte gewann, so nahm auch die Kinderzahl immer weiter zu. Wir erfuhren Normalität, konnten pädagogische Angebote machen, zu Spaziergängen und auf Ausflüge gehen, unsere Funktionsräume entdecken, Geburtstage und Feste feiern und erste Erlebnisse sammeln.

Wir feierten das erste Laternenfest. Zwar in einer verkleinerten und abgespeckten Version, aber wir feierten. Voller Stolz zogen wir mit unseren liebevoll gebastelten Laternen durch die Straßen Plochingens und genossen die gemeinsame Zeit. Der Nikolaus kam das erste Mal ins Kinderhaus und die erste Vorweihnachtszeit wurde gemeinsam erlebt.

Und nun, wenige Wochen später, blicken wir schon auf ein ganzes Jahr voller Erlebnisse, gemeinsamen Momenten und toller Zeit zurück. Wir feiern den ersten Geburtstag unseres Kinderhauses! Zu diesem besonderen Anlass haben wir einige kleine Aktionen mit unseren Familien und Kindern geplant und freuen uns schon sehr darauf, natürlich unter Einhaltung aller Corona bedingten Vorgaben.

StadtSeniorenRat Plochingen



Vorsitzender: Wolfgang Raisch
stadtseniorenrat@plochingen.de

Deutsche Rentenversicherung



Die Deutsche Rentenversicherung informiert

Die Corona-Pandemie hat nicht nur den Beratungsdienst der Deutschen

Rentenversicherung, sondern auch die Rentenstelle der Stadt Plochingen bei der Antragsaufnahme, zu unkonventionellen aber praktikablen und sinnvollen Lösungen gezwungen.

Beratungen können derzeit nur unter Einhaltung von Hygieneregeln **eingeschränkt** persönlich stattfinden.

Die DRV bietet Ihnen daher vermehrt **telefonische** Beratungen sowie zunehmend Beratungen per **Videochat** als Alternative bzw. Ergänzung an.

Kurze Beratungsanliegen können Sie daher verstärkt auch telefonisch erledigen unter: Tel.: **0711 848 30300**
Auch die Videoberatung kann be-

quem von zu Hause erledigt werden. Hier ist jedoch eine Terminvereinbarung **zwingend** durch den Kunden selbst vorzunehmen über die Internetseite der DRV BW.

Bei der Buchung eines Termins ist darauf zu achten, dass die im Rahmen der Terminbuchung zugehenden Zugangsdaten und Passwörter notiert bzw. abgespeichert werden.

https://www.deutsche-rentenversicherung.de/BadenWuerttemberg/DE/Beratung-und-Kontakt/Videoberatung/videoberatung_node.html
Für eine persönliche Vorsprache in unserem Beratungszentrum in Stutt-



gart-Freiberg, unserer AuB-Stelle in Göppingen sowie unseren Sprechtagen bei den Gemeinden ist zwingend eine Terminvereinbarung erforderlich unter:

Tel.: **0711 848 30300** - Terminbuchungen hierzu über das Internet sind derzeit weiterhin **nicht** möglich! Termine für eine Kontenklärung oder eine Antragsstellung können Sie bei der Rentenstelle der Stadt Plochingen vereinbaren.

Tel.: **07153 7005 221** - Frau Reck
Wir behalten uns Änderungen und Anpassungen der Beratungen / Termine an die aktuelle Situation - auch kurzfristig - vor.

Landkreis Esslingen

Landwirtschaftsamt informiert mit digitaler Infoveranstaltung zum Gemeinsamen Antrag 2021

Anmeldung zur Online-Veranstaltung ab sofort

Das Landwirtschaftsamt des Landkreises Esslingen bietet zwei Online-Veranstaltungen zum Gemeinsamen Antrag an. Thomas Adam referiert über die Erfahrungen der Antragsbearbeitung der Vorjahre und die Neuerungen des Gemeinsamen Antrags für das Jahr 2021. Christian Lenz berichtet von der Vor-Ort-Kontrolle aus dem Jahr 2020.

Folgende Termine stehen zur Auswahl:

- Donnerstag, 18.02.2021, 20 Uhr
- Dienstag, 23.02.2021, 20 Uhr

Um Anmeldung über das Sekretariat des Landwirtschaftsamts wird gebeten unter Landwirtschaftsamt@LRA-ES.de. Nach erfolgreicher Anmeldung erhalten die Teilnehmenden zwei Tage vor der Veranstaltung die Zugangsdaten.

Weitere Informationen

Veranstaltungskalender des Landwirtschaftsamts Nürtingen:
www.esslingen.landwirtschaft-bw.de

EUTB-Beratungsstelle im Landkreis Esslingen Außen-sprechstunde am 16. Februar fällt aus

Zum Schutz der Gesundheit von Ratsuchenden und Mitarbeitenden der ergänzenden unabhängigen Teilhaberberatung (EUTB) fällt die Außen-sprechstunde im Bürgertreff in Nür-

tingen am Dienstag, den 16. Februar 2021, aus.

Grundsätzlich ist die Beratungsstelle der EUTB in Plochingen jedoch nach wie vor für Ratsuchende mit Behinderung, Angehörige oder Menschen aus dem Umfeld von Menschen mit Behinderung erreichbar.

Wegen Corona beraten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zurzeit allerdings überwiegend telefonisch oder per E-Mail. Persönliche Beratungen sind nach vorheriger Terminvereinbarung möglich.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der EUTB-Beratungsstelle sind an folgenden Tagen erreichbar: montags, dienstags, donnerstags und freitags in der Zeit von 9 - 12.30 Uhr. Sowie Montagnachmittag von 13 - 15 Uhr und Donnerstagnachmittag zwischen 14 - 16 Uhr.

Telefon: 0 71 53/6 16 61 05 oder per E-Mail:

teilhaberberatung-es@neuearbeit.de

Neue Infobroschüre „Deutsch lernen im Landkreis Esslingen“ erschienen

„Deutsch lernen im Landkreis Esslingen - Informationen für neuzugewanderte Erwachsene“ ist der Titel einer neuen Broschüre, herausgegebenen von den Bildungskordinatorinnen für Zugewanderte im Landkreis Esslingen. Die Broschüre gibt einen praktischen Überblick über das deutsche Bildungssystem mit seinen Angeboten für Fort- und Weiterbildung der Sprachkenntnisse für Neuzugewanderte. Auf rund 40 Seiten werden mit Texten, Grafiken und Schaubildern die Möglichkeiten der Sprachförderung im Landkreis Esslingen aufgezeigt. Die Broschüre bietet außerdem nützliche Informationen über Beratungsstellen und Sprachkursträger im Landkreis und erklärt, wie man sein Sprachniveau feststellt, um das passende Weiterbildungsangebot zu finden.

„Deutsch lernen im Landkreis Esslingen“ schließt an zwei weitere Broschüren an, „Gut ankommen im Landkreis Esslingen“ und „Den Übergang gut meistern“. Die Broschüren-Reihe liegt in Deutsch, Englisch, Arabisch und Türkisch vor. Alle drei Broschüren wollen Zuwanderinnen und Zuwanderern bei der Integration im Landkreis Esslingen unterstützen. Die Broschüre „Gut Ankommen im Landkreis Esslingen“ informiert Eltern über Anlaufstellen für Beratung und Unterstützung im Landkreis. „Den Übergang gut meistern“ dient als

Wegweiser beim Wechsel von Schule zu Beruf und listet die Möglichkeiten und Wege ins Berufsleben auf.

„Integration durch Bildung gelingt, wenn alle relevanten Akteure zusammenarbeiten und unterstützende Angebote bekannt sind. Mit unserer Schriftenreihe möchten wir unseren Teil dazu beitragen, Neuzugewanderte auf ihrem Weg in ein eigenverantwortliches und selbstbestimmtes Leben in unserem Landkreis zu unterstützen“, so Katharina Kiewel, Dezernentin für Soziales Landkreis Esslingen.

Die Broschüren können nicht nur von Neuzugewanderten, sondern beispielsweise auch von hauptamtlichen Koordinations- und Beratungsstellen, Integrationsmanagerinnen und Integrationsmanagern oder ehrenamtlich in der Integrationsarbeit Engagierten für Beratung und Information genutzt werden. „Damit unterstützen wir weiterhin die qualifizierte Arbeit unserer Beratungsstrukturen“, bekräftigt Katharina Kiewel. Die Broschüren wurden vom Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert.

Die kostenlos erhältlichen Broschüren können in den Sprachen Deutsch, Englisch, Arabisch und Türkisch von der Homepage des Landkreises Esslingen unter www.landkreis-esslingen.de/publikationen heruntergeladen werden. Exemplare können per E-Mail beim Sachgebiet Migration und Integration, unter Integration@LRA-ES.de, angefordert werden.

medius KLINIK NÜRTINGEN nimmt Notfallversorgung wieder auf

Nachdem sich die Lage nach einem Corona-Ausbruch am vergangenen Wochenende in der medius KLINIK NÜRTINGEN deutlich stabilisiert hat, nimmt die Klinik den regulären Klinikbetrieb wieder auf.

Ab sofort versorgt die medius KLINIK NÜRTINGEN wieder vollumfänglich medizinische Notfälle. Auch der Sprechstundenbetrieb findet wieder statt. Patientinnen und Patienten deren Sprechstundentermin abgesagt wurde werden gebeten, telefonisch einen neuen Termin zu vereinbaren. Die Nürtinger Klinik hatte am vergangenen Wochenende auf Grund eines Corona-Ausbruchs auf einer chirurgischen Station aus Vorsicht die stationäre Notfallversorgung vorübergehend eingestellt. Die bis dato vorliegenden Ergebnisse aus den Laboren weisen nicht auf Virus-Mutationen hin.



Notdienste / Hilfe in Notlagen

Ärztlicher Notdienst

Zentrale Anlaufstelle bei akuten Erkrankungen und medizinischen Notfällen Tel. 116 117

Augenärztlicher Notfalldienst

Augenärztliche Notfallpraxis am Katharinenhospital in der Augenklinik, Kriegsbergstraße 60, Haus K, 70174 Stuttgart.

Die Notfallpraxis hat geöffnet von Freitag 16 - 22 Uhr und an den Wochenenden und Feiertagen von 9 - 22 Uhr. Zu den übrigen Zeiten im Notfalldienst ist die Notaufnahme der Augenklinik zuständig.

Sie erreichen den augenärztlichen Bereitschaftsdienst unter 0180 6071122.

Zahnärztlicher Notfalldienst

Der zahnärztliche Notfalldienst ist unter der folgenden Telefonnummer zu erfragen: 0711 7877755

Ärztlicher Bereitschaftsdienst für Kinder und Jugendliche

Montag bis Freitag: 19.00 - 22.00 Uhr
Samstag, Sonn- und Feiertag: 9.00 - 21.00 Uhr

Zentrale kinder- und jugendärztliche Notfallpraxis am Klinikum Esslingen, Hirschlandstraße 97, 78730 Esslingen. Zu den angegebenen Zeiten können Patienten ohne Voranmeldung in die Klinik kommen. Im Anschluss an die Öffnungszeiten betreuen Ärzte der Kinderklinik Esslingen in den selben Räumen Notfälle.

Der ärztliche Bereitschaftsdienst für Kinder und Jugendliche ist unter der zentralen Rufnummer 0180 6071100 zu erreichen.

HNO-ärztlicher Notfalldienst

An Wochenenden und Feiertagen in der HNO-Notfallpraxis am Universitätsklinikum Tübingen - HNO-Klinik, Elfriede-Aulhorn-Str. 5, Gebäude 600, Tübingen.

Öffnungszeiten: Samstag, Sonntag und Feiertag von 8.00 - 20.00 Uhr.
Tel. 0180 6070711

Notdienst der Apotheken

Die diensthabenden Apotheken können rund um die Uhr kostenfrei erfragt werden über den deutschlandweiten Telefonservice unter Tel. 0800 - 0022 833 (Festnetz) bzw. mobil unter: 22833 - gebührenpflichtig bis max. 69 Cent/Min.

Die diensthabenden Apotheken im Bereich Kirchheim-Nürtingen-Plochingen finden Sie auch im Internet unter www.lak-bw.notdienst-portal.de

Notrufnummern in Plochingen

Rettungsdienst / Krankentransport / Notarzt	112
Feuer-Notruf	112
Polizei-Notruf	110
Polizeiposten Plochingen	3070
Montag - Freitag 7 - 20 Uhr	

An Sa., So., gesetzlichen Feiertagen von 20 - 7 Uhr

Polizeirevier Esslingen 0711 3990330

Störungsnummern Netze BW:

www.netze-bw.de

Strom	0800 3629-477
Störungsnummer Gas	0800 3629-447
Wasserrohrbruch	
Stadtwerke Plochingen	921435
Bereitschaftsdienst	0171 3309381

Sozialstation Plochingen

Häusliche Alten- und Krankenpflege. Unsere Büro- und Telefonzeiten sind:

Montag und Donnerstag
9:00 - 11:00 Uhr

Dienstag
14:00 - 17:00 Uhr

Außerhalb dieser Zeiten erreichen Sie uns über einen Anrufbeantworter, der mehrmals täglich abgehört wird. Bitte hinterlassen Sie uns eine Nachricht, wir rufen dann schnellstmöglich zurück.

Gerne können Sie auch einen Termin außerhalb unserer Bürozeiten mit uns vereinbaren.

Tel. 07153 21953

E-Mail:

sozialstation@plochingen.de

Hospizgruppe Plochingen

Tel. 0170 / 10 30 593
www.hospizgruppe-plochingen.de

Wir Hospizbegleiter/-innen sehen unsere Aufgabe darin, schwerkranke und sterbende Menschen möglichst in ihrer gewohnten Umgebung, aber auch im Krankenhaus oder Pflegeheim in Würde und Selbstbestimmung bis zu ihrem Tod zu begleiten und dabei auch ihre Angehörigen zu unterstützen.

Rufnummern der Telefonseelsorge

Telefonseelsorge rund um die Uhr ist erreichbar unter den Nummern:

0800 1110111 (ev.) oder

0800 1110222 (kath.).

Sorgentelefon des Deutschen Kinderschutzbundes für Kinder und Jugendliche 0800 1110333

Mo. - Fr. 15 - 19 Uhr, gebührenfrei.

Arbeitskreis Leben e.V. - Hilfe in Lebenskrisen und bei Selbsttötungsgefahr

Krisentelefon in Nürtingen:

07022 19298

Montag - Freitag 10 - 12 Uhr,

Dienstag und Donnerstag 14 - 17 Uhr

Krisentelefon in Kirchheim/Teck:

07021 75002

Dienstag 9 - 12 Uhr,

Mittwoch 14 - 17 Uhr

IMPRESSUM

Herausgeber: Stadt Plochingen

Druck und Verlag: Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co. KG, 71263 Weil der Stadt, Merklinger Str. 20, Telefon 07033 525-0, www.nussbaum-medien.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Bürgermeister Frank Buß, 73207 Plochingen, Schulstraße 5-7, oder sein Vertreter im Amt.

Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil: Klaus Nussbaum, Opelstraße 29, 68789 St. Leon-Rot

INFORMATIONEN

Redaktionsschluss ist in der Regel Dienstag, 15:00 Uhr.

Vertrieb (Abonnement und Zustellung):

G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Str. 2, 71263 Weil der Stadt, Tel.: 07033 6924-0, E-Mail: info@gsvertrieb.de
Internet: www.gsvertrieb.de

Anzeigenverkauf: Tel. 07163 1209-500, uhingen@nussbaum-medien.de



REDUZIERTER DIENSTBETRIEB DER STADTVERWALTUNG UND DES GEMEINDEVERWALTUNGSVERBANDS BIS 14. Februar 2021

Aufgrund des Beschlusses der Bundeskanzlerin und der Ministerpräsidenten über die Verlängerung des „harten Lockdowns“ bleiben **die beiden Rathäuser I und II, die PlochingenInfo und die Stadtbibliothek** weiterhin bis zum **14. Februar 2021 geschlossen**.

Wir bitten – soweit möglich – von persönlichen Terminen Abstand zu nehmen.

Nur in **dringenden** Fällen sind Termine nach telefonischer Vereinbarung möglich.

Telefonisch sind die Mitarbeiter*innen während den üblichen Öffnungszeiten erreichbar.

Auch das **Corona-Notfalltelefon** Tel. **07153 7005-240** ist werktags und an Wochenenden geschaltet.

Stadtverwaltung Plochingen

Dienststellen und telefonische Erreichbarkeit

Stadtverwaltung Plochingen Gemeindeverwaltungsverband Plochingen

Schulstraße 5 und 7

Tel. 7005-0, Fax 7005-199,

E-Mail: rathaus@plochingen.de

Telefonische Erreichbarkeit:

BürgerService im Rathaus II, Schulstr. 5:

Montag 8.00 - 12.00 Uhr

Dienstag 7.30 - 12.00 Uhr

und 14.00 - 18.30 Uhr

Mittwoch 8.00 - 15.00 Uhr

Donnerstag 8.00 - 12.00 Uhr

und 14.00 - 16.00 Uhr

Freitag 8.00 - 13.00 Uhr

Tel. 7005-313, Fax 7005-389

E-Mail: buergerservice@plochingen.de

PlochingenInfo, Marktstr. 36:

Mo., Mi. u. Sa. 10.00 - 13.00 Uhr

Di. u. Do. 10.00 - 17.00 Uhr

Fr. 09.00 - 16.00 Uhr

Tel. 7005-250, Fax 7005-256

E-Mail: tourismus@plochingen.de

Alle anderen Dienststellen der Stadtverwaltung und des Verbandsbauamts:

Montag 8.00 - 12.00 Uhr

Dienstag 8.00 - 12.00 Uhr

und 15.00 - 18.00 Uhr

Mittwoch 8.00 - 12.00 Uhr

Donnerstag 8.00 - 12.00 Uhr

Freitag 8.00 - 12.00 Uhr

Stadtwerke Plochingen-

Energiemanagement, Schulstr. 7

Stadtbibliothek, Am Markt 2

Tel. 07153 7005-270

Dienstag 9 - 12 Uhr und 15 - 18 Uhr

Mittwoch 9 - 12 Uhr

Donnerstag 15 - 19 Uhr

Freitag 9 - 12 Uhr und 15 - 18 Uhr

Samstag 10 - 13 Uhr

Beratung zu Umweltfragen und Abfallbeseitigung

Technisches Rathaus Plochingen,

Schulstr. 5, Zimmer 35,

Herr Wagner, Tel. 7005-606

Öffnungszeiten siehe Kasten oben

Landratsamt

Tel. 0711 3902-42432 Immissions-
schutzbehörde (Lärm-, Geruchs- und
Rauchbelästigungen)

Wertstoffsammelstelle

(Bauhof Pfostenbergweg)

Samstag 8 - 12 Uhr

Mittwoch 13 - 17 Uhr

Deponie „Weißer Stein“

Montag - Freitag 8.00 - 12.00 Uhr

und 13.00 - 16.45 Uhr

(Nov. - Febr. nur bis 16 Uhr)

ab Febr. 2017: zusätzlich

samstags 8.30 - 12.30 Uhr

Lärmschutzbeauftragter

für den Flughafen Stuttgart

Tel. 0711 9484711

werktags 8 - 16 Uhr

Notariat Plochingen

Schulstraße 16, Tel. 61233

Montag - Freitag 8 - 12 Uhr

und nach telefonischer Absprache

Montag - Freitag 8 - 12 Uhr

Grundbucheinsichtsstelle

Schulstr. 7, Tel. 7005-451

Dienstag 9 - 12 Uhr

Landratsamt - Amt für besondere

Hilfen, Feststellung der

Behinderungen, >

Pulverwiesen 11, 73726 Esslingen

E-Mail: SG332@Lra-es.de

Tel. 0711 3902-42907

Fax 0711 3902-52907

Sprechzeiten:

Montag - Freitag 8 - 12 Uhr

Montag - Mittwoch 13.30 - 15 Uhr

Donnerstag 13.30 - 18 Uhr

Sozialer Dienst und Erziehungshilfe-

station Plochingen, Urbanstraße 31,

73207 Plochingen,

Tel. 0711 3902-42923

Allgemeine Gesundheitsberatung

Ärzte des Gesundheitsamtes Esslingen:

Am Aussichtsturm 5,

73207 Plochingen,

Tel. 0711 3902-41600.

E-Mail: gesundheitsamt@LRA-ES.de

Die offene Sprechstunde für HIV-
(AIDS)-Prävention und Fragen zu se-
xuell übertragbaren Erkrankungen,
wie z. B. Hepatitis B, bietet das Ge-
sundheitsamt Esslingen in **Plochin-
gen** jeden Donnerstag von 13.30 bis
17 Uhr an. Eine Terminvereinbarung
ist nicht notwendig. Die Beratung ist
anonym und kostenfrei.

Sonstige Terminvereinbarungen bit-
te unter Tel. 3902-41642.

Sozialpsychiatrischer

Dienst Plochingen - Die Brücke e.V.

Bahnhofstr. 14, Tel. 9220-0

Beratung und Begleitung von chro-
nisch psychisch erkrankten Men-
schen und deren Angehörige.

Psychosoziale Beratungs- und Behandlungsstelle für

Suchtgefährdete und Suchtkranke

Kollwitzstr. 8, 73728 Esslingen,

Tel. 0711 3511432, Anmeldung

Mo. - Fr. 8 - 12 Uhr und 14 - 16 Uhr

KOMPASS Beratungsstelle gegen sexuelle Gewalt

Tel. 07021 6132,

Mo., Mi. und Do. 9 - 12 Uhr

Mo. und Di. 14 - 16 Uhr

Schwangeren- und Schwanger- schaftskonfliktberatung nach § 219 im Kreisdiakonieverband

Psychologische Beratungsstelle,

Berliner Straße 27, 73728 Esslingen,

Tel. 0711 342157-100

Mo. - Fr. 9 - 12 Uhr

Mo., Di. u. Do. 14 - 17 Uhr

Pflegestützpunkt

Information, Beratung, Vermittlung

bei Hilfe- und Pflegebedürftigkeit

und zur Vorsorge im Alter

Rathaus, Schulstraße 7, Zimmer E.09

Katharina Nöth

Tel: 0711 / 3902-43730

Mail: Noeth.Katharina@lra-es.de

Erreichbarkeit: Montag bis Freitag

Termine nach Vereinbarung



Schulnachrichten

Musikschule Plochingen und Umgebung



Die Musikschule für Plochingen, Altbach,
Deizisau, Hochdorf und Baltmannsweiler

Musikschule online

Auch im Februar weiterhin Online- unterricht

Am vergangenen Wochenende verkündete das Land Baden-Württemberg die weitere Schließung von Schulen bis mindestens zum Ende der beweglichen Faschingsferientage. Somit wird auch weiterhin der Onlineunterricht im Februar erteilt werden müssen. Wir hoffen auf eine Öffnung für zumindest den Einzelunterricht in Präsenz bis Ende Februar. Unsere Lehrkräfte halten weiterhin Kontakt zu ihren Schüler*innen. Da, wo der Online-Unterricht pädagogisch nicht sinnvoll und/oder technisch nicht möglich ist, z.B. in der musikalischen Früherziehung, wird der Unterricht und damit auch die Entgelte ausgesetzt. Wir sind weiterhin für Sie da!

Jugend musiziert - online

Wir freuen uns, dass sich wieder Schülerinnen und Schüler zum diesjährigen Regionalwettbewerb "Jugend musiziert" 2021 angemeldet haben. Leider findet der Wettbewerb nicht als Präsenzveranstaltung, sondern digital als Videowettbewerb statt. Die Videoaufnahmen müssen bis zum 5. März eingespielt und eingesendet werden. Wir drücken allen Teilnehmer*innen die Daumen.

Aus dem Standesamt

Standesamtliche Veröffentlichungen

Sterbefälle

In der Zeit vom 1.1.2021 bis zum 31.1.2021 wurde im Standesamt Plochingen der Sterbefall der folgenden Personen beurkundet; die schriftliche Einwilligung zur Veröffentlichung liegt vor.

20.12., Ursula Berta Maier geb. Bäßler, 82 Jahre

27.12., Monika Eva-Maria Pannek geb. Krimshandl, 69 Jahre

Geburtstagsjubilare

Wir gratulieren!

6.2.
80 J., Georg Bäumler
80 J., Giovanni D'ortona

9.2.
70 J., Willi Ohlemotz

10.2.
70 J., Nicola Ferrara

Kirchliche Mitteilungen

Evangelische Kirchengemeinde Plochingen



Adressen

www.gemeinde.plochingen.elk-wue.de

PFARRAMT STADTKIRCHE
Pfarrer Hengel, Kirchberg 8,
Tel. 22471

PFARRAMT PAUL-GERHARDT-KIRCHE
Pfarrer Keck, Tel. 22010
BEZIRKSKANTORAT

Bezirkskantor Christian König,
Tel. 6199638

GEMEINDEBÜRO
Frau Fink, Kirchberg 8, Tel. 22471
Öffnungszeiten:

Montag - Donnerstag 9.00 - 12.00 Uhr
KIRCHENPFLEGE
Frau Oberkersch, Tel. 27781

Kirchliche Nachrichten 07.02.2021

WOCHENSpruch:

„Heute, wenn ihr seine Stimme hört,
so verstockt eure Herzen nicht.“ (Hebräer 3,15)

Gottesdienste und Andachten
Änderungen möglich, deshalb informieren Sie sich bitte über die Homepage der Gemeinde über den aktuellen Stand: www.gemeinde.plochingen.elk-wue.de. Sie können auch im Pfarrbüro anrufen: 07153/22471.

Sonntag, 07. Februar, Distriktpredigtreihe Thema: „Heile, heile Segen – wens immer so einfach wäre! Heilungsgeschichten in der Bibel.“

9.30 Uhr Stadtkirche **Distriktgottesdienst** (Pfarrer Weigel) - Thema: Was hilft gegen feurige Schlangen? (4.Mose 21)

11 Uhr Paul-Gerhardt-Kirche **Distriktgottesdienst** (Pfarrer Weigel) - Thema: Was hilft gegen feurige Schlangen? (4.Mose 21)

Seit den Weihnachtsfeiertagen haben wir nach einem Beschluss des Kirchengemeinderates keine Präsenzgottesdienste mit der Gemeinde mehr gefeiert. Sie wurden per Video übertragen.

Da die Inzidenz im Landkreis Esslingen seit über einer Woche unter 100 liegt, hat der Kirchengemeinderat beschlossen, die Präsenzgottesdienste ab kommenden Sonntag wieder aufzunehmen. Sie finden zu den gewohnten Zeiten 9.30 Uhr und 11 Uhr statt.

Es gelten unverändert die Sicherheitsvorschriften, die schon seit Sommer in Kraft sind:

Mindestabstand 2 Meter zwischen Besuchenden aus verschiedenen Haushalten, namentliche Registrierung, kein Gemeindegesang, Maskenpflicht. Neu hinzugekommen ist die Vorschrift, eine medizinische Maske zu tragen (OP-Maske oder FFP2-Maske). Kinder bis 14 Jahre können auch eine Stoffmaske tragen, Kinder unter 6 Jahre brauchen keine.

Die Gottesdienste aus der Paul-Gerhardt-Kirche werden, wenn möglich per Video übertragen und können auf der Homepage angesehen werden. Gerne können Sie auch die Predigt gedruckt erhalten, rufen Sie dann einfach im Pfarrbüro an (T 22471).

Sonntag, 14. Februar

9.30 Uhr Stadtkirche Gottesdienst (Pfarrer Hengel)

11 Uhr Paul-Gerhardt-Kirche Gottesdienst (Pfarrer Hengel)

Regelmäßige Gruppen und Kreise

Kinderkirche Online

Am Samstag, 30. Januar fand die erste Kinderkirche im neuen Jahr statt. Der Termin stand schon länger fest und sollte nicht pandemiebedingt ausfallen. Deshalb entschieden wir uns im Team, erstmals in Plochingen eine Online-Live-Kinderkirche zu veranstalten. Die Familien sind ja mittlerweile geübt in Online-Meetings. So konnten wir einander auf diesem Weg sehen und hören. Der Link zur Veranstaltung wurde zuvor an die Kinder geschickt oder konnte bei Karin Keck erfragt werden.

Im Vorfeld wurde zur Jerusalema-Dance-Challenge aufgerufen. Dabei wird zum Lied `Jerusalema` getanzt. Vielen ist der Song aus dem Radio bekannt oder sie haben eins der Videos gesehen, die im Internet verbreitet sind. Einige selbstgemachte Tanz-